20 Pfennig

Der "Bormarte" mit ber Conntage-bellage "Bolt it Beit" ericheint wochen-töglich ameimal. Conntage einmal.

Telegramm-Abreile "Soglalbemefrat Berlin".

Berliner Polksblaft Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: 6W. 68, Lindenfte. 3. Berniprecher: Amt Morinplan, Rr. 15190-15197.

Freitag, ben 14. Mai 1920

Dorwarts-Derlag G.m. b. S., &W. 68, Lindenfte. 3. Berniprecher: Mint Moriapian, Rr. 11753-54.

# An die deutsche Beamtenschaft!

Der Reichsbeamtenbeirat ber Sozialbemofratischen Bartei Deutschlands (S. B. D.) hat auf seiner Tagung am Freitag, ben 14. Mai, folgende Kundgebung erlassen:

Jahre unerhörter Leiden, die ber Arieg über unfer Bolf und Baterland gebracht hat, liegen hinter uns. Die Ent-behrungen und Opfer, bas bergoffene Blut und ber unerhörte Drud bes überfpannten impertaliftifch fundierten Militaris-mus führten gur Robemberrevolution 1918, bie bas beutiche Bolf jum freieften ber Welt machte und ihm bas Selbstbestim-mungsrecht gab. Der alte Alaffenstaat ift beseitigt und mit ihm die Schranken, die Geburt, Abel und Besit zwischen ben Bollsgenoffen aufgerichtet hatten. Aber anch die Beamtenich aft ift aller Fessellen ber Beborm und ung
jrei und heute politisch gleich berechtigt ein machtvoller Faktor im Kampf um die Erhaltung der Deutschen Republik. Ein Jahr fruchtbarer parlamentarischer Tätigkeit
hat das Fundament für unser neues Eitaatswesen gelegt; erneut foll bas Bolf an bie Urne treten, um ben erften republifanischen Reichstag zu mahlen, bon beffen Tatigfeit ber Beftand und ber weitere Musbau unferer jungen Republit ab.

Der Beamtenicaft find feit ber Devolution weit. gehende Rechte zugefallen. Reben bem Mitbeftim. mung srecht in allen Fragen, bie bas mirtichaftliche und bienftliche Berhaltnis ber Beamten betreffen, hat eine grundlegende Reform ber Befoldungsordnung ftatt-gefunden, mit ber eine Reform ber Berfoualberhaltniffe in enger Berbindung fieht.

enger Berbindung neht.
Die Rechte der Beamtenschaft sind in der Berfisiung sidergestellt und gegen früher, in bezug auf die persönliche Freiheit und den Auffrieg aller Besähigten, bedenten der meitert. Tiesgehende Berbesserungen, insbesondere in rechtlicher Beziehung, sind durchgesührt oder noch in der Durchführung begriffen. Biel ift zum Wohle der Betriebeit gesichen, aber noch mehr bleibt au tun amtenidaft geidichen, aber noch mehr bleibt an tun

Beamtenrecht und Beamtenbetrieberate. gefen harren ber Erledigung, Befoldungs. unb

Berfonalreform, bie in ben Grundzugen feftgelegt find, bedürfen bes Ausbaus, ber bem neuen Reichstag borbehalten ift. Die bringenbften Berbefferungen haben aber auch gezeigt, in welchen unwarbigen Berhaltnif die Beamtenschaft gelebt und wie ihre Arbeitetraft in ber Monardie unter ber Berridaft ber Ronfer. vativen und ihres Anhangs ausgebeutet wurde. Wohl teiner wird sich in die Zeit ich warzester Reaktion zurückschaften, wie es ja auch die standhafte Abmehr des Kapp. But ich es bewiesen hat. Während im Jahre 1908/09 trop der glänzenden wirtschaftlichen Lage des Reichs für die gesamte Beamtenschaft kaum 100 Millionen jur Aufbesserung der Bezüge aufgewendet wurden, hat die Regierung heute 10 Milliarden ben bewilligt und bamit gezeigt, daß ihr bas Wohl der Beamtenschaft wie bas ber werk-

tätigen Bevölkerung insgesamt am Bergen liegt.
Der Rampf ber politischen Barteien um die Seelen ber Beamten hat begonnen. An ihren Taten sollt Ihr fie ertennen! Emporend ift, bag bicjenigen, die infolge Bekampfung jebes Berftanbigungöfriebene Edulb am Riebergang unieres Bolfes haben, jest die Aufmertfamteit von fich ba-burch abzulenten versuchen, daß fie die Bahrheit entstellen und die Schuld den Schuldlofen aufburden. Richt die Re-volution ift schuld am verlorenen Kriege, sondern der berlorene Arieg burch bie Heberipannung bes Militarismus mußte gur Revolution führen. Richt ber Generalftreif ift fould am erneuten Rudgang unferes Birtscheralfreit ist ichuld am erneuten Rudgang unseres Wirt-schaftslebens, sondern die Berbrecher und ihre Helfershelfer, die Deutschnationalen und Bolksparteiler waren es, die am 12. Wärz das Bolk erneut an den Rand des Abgrundes brachten.

Der 6. Juni muß eine endgültige Entschei-dung zwischen Wonarchie und Republik, zwischen altem Obrigkeitsstaat und dem neuen freien Bolks-

ftaat bringen.

Die Sozialdemofratifche Bartei Deutsch. lands (S. B. D.) ift die Borfampferin ber freien Beamten.

#### Reichsregierung und Konfereng von Spa.

Die "Franffurter Beitung" brachte eine Melbung, bie bon Berliner Mittagegeitungen übernommen murbe, noch ber am Mittwod in Berlin bas Reidisminifterium mit Diniftern ber einzelnen Staaten über die Ronfereng von Gpa und die wirtidiaftlichen Unterredungen in Baris verhandelt habe. Dan fei gu ber Uebergeugung gesommen, eine Beichidung ber Konferens von deutscher Geite fei nur möglich. wenn porher der Maingaugeraumt werde. Bie wir dazu pon zuständiger Seite erfahren, war der Zwed der Ministerzusammentunft ein durchaus innenpolitischer, Mugenpolitiide Fragen murben nur fluchtig geftreift, mobei man allerdings ein mutig gu ber Anficht gelangte, daß gu einer weiteren Besetung bes Maingaues tein Grund mehr bestebe. Argend eine endgultige Stellungnahme gu ber Frag bat man aber feinesmegs getroffen.

#### Die Konfereng von Bruffel.

Lonbon, 14. Mai. Die Regierung teilte im Unterhaus mit, bas bie Finangfonfereng bes Bollerbunbes Enbe Mai ober Unfang Junt in Bruffel ftattfinben merbe.

### Ruffischer Gegenstoff.

Barichan, 12. Mai (Reuter.) Die Streitfrafte ber Bolfce. miften faben, berfiftitt burch Truppen aus bem Rorben und Guben, am 10. Mai ben Onjepr überichritten und bie polnifche Stellung, Die ben Zugang gu Riem fchüht, angegriffen. Die Bolen bielten ibre Stellungen urb nabmen zwei feinbliche Bataillone gefangen. Feindliche Flugzeuge haben Kiem mit Bomben

#### Die Tätigkeit der außerordentlichen Kriegsgerichte.

Un guftanbiger Stelle erfahren bie B. B. R.: Im bie aus bem Rubrrebier tommenben Befchwerben über die Tatigleit ber außetorbentlichen Rriegogerichte gu prufen, bat fich am Donnerstag eine Rommiffion, gufammengefeht aus Bertretern familicher auftanbigen Refforts bes Reichsmirifterfums bes Innern, bes Reichejuftigminifteriume, bee Reichmehrminifteriume, bes Breugifden Minifteriums bes Innern und bes Breugifden Juftigminifteriums, nach Dunfter begeben, um bort gemeinfam mit bem Oberprafibenten bas Erforberliche gu beranlaffen.

#### Die Rentenversorgung der Kriegsbeschädigten.

Burgburg, 18. Mai. (Draftbericht.)

Die gestrige Tagung bes Reichsbundes ber Ariegsbeschäbigten, Die gestrige Lagung des Reiasdundes der Artegebeschaadigten. Simerbliebenen und Kriegsteilnehmer brachte aunächt die Austiprache über die Rentenderigenten ung der Kriegsbeschädigten.

Bolfsberg. Hamburg führte dazu aus: Der Krieg ist militärisch glänzend, sozialpolitisch dagegen überhaupt nicht vorbereitet gewesen. Das alte Mannschaftsversorgungsgeset war eine glatte Unzukänglichseit und Ungerechtigseit. Die Beisiber burften nicht ben Organisationen entnommen merben, bie

im Geifte ber alten Ariegervereine

arbeiten Das Reichsberforgungsgefest folgt biefer For-berung und ift in biefem Buntte bie Erfullung eines alten Bun-ices ber Rriegsbeichabigten. Bei boller Ermerbsunfahigteit darf tein Unterschied zwischen den Rentendeziehern bestehen, denn die Söchstgrenze ist immer nur ein Existenzeminimum, das ohne Rudsicht auf die geistige und berufliche Borbisdung gleich zu bemessen ist. Große Mitstimmung muß die Dreiglieberung ber Berufeflaffen hervorrufen, um fo mehr, als bie zweite Rlaffe, bie 25 Brog. Berufegulage erhalten ment, als die zweite Klase, die 20 Proz. Berufszulage erhalten soll. 80 Proz. der Meniendezieher umsaßt, während die erste Klasse (besondere Berufsausdildung), die 50 Broz. erhält und die dritte Klasse (ungelernte Arbeiter), die nur 10 Proz. besommt, nur je flo Proz. der Bersprgungsberechtigten ausmachen. Die Borteile des Gesehes liegen vor allem in der Beseitigung des Chargen-unterschiedes bei der Bersorgung.
Ein weiterer Fortschritt ist die Keuregelung der Bezüge der dinterflieben ein, durch die den Hinterbliebenen die Röge

Din weiterer Forischritt ist die Veuregelung der Bezüge der dinterbliedenen die Mög-lickleit gegeben wird sich mit Silfe der Renie der Erziedung ihrer Kinder zu widmen. (Ledhafter Beisall.) Der Abbau der Rinder der die der Mente enistrechend dem steuerpslichtigen Einfommen, beginnt nach dem Gesehe viel zu früh, er dürste erst bei einem Einsommen von 10 000 M. einsehen, und die Kente darf nicht, wie die jeht, steuerpslichtig sein. (Anhaltender Beisfall.)

Das Meferat wurde mit gablreichen, bagu vorliegenden Un-tragen einem Ausich uf überwichen.

Soumann . Samburg berichtete fobann über bie fogiale Fürforge für Kriegebeschädigte und Rriegehinterbliebene und forberte, bag namentlich in ben Organen ber Berufsberatung, wie in allen fürforgeangelegenheiten. Bertreter ber Rriegebeschädigigte gugezogen werben, nicht nur als Schreibarbeiter, sondern auch als Leiter. Es feblie noch ein Geseh über die Zwangsein-stellung Kriegsbeschödigter. (Beisall.)

Delbig . Berlin berichtete über Cieblunge- und Wirtfdiaftefragen

und riet gur Bilbung bon Birtifdafisgenoffenichaften. Der Reb-ner forderte ferner die Ginrichtung bon Gieblerich ulen und ihren unenigeltlichen Besuch burch Rriegsbeschädigte und hinter-

## Die Eisenbahner und die Wahlen.

Bon Theodor Robur, M. b. R.

Die Babien zu dem neuen Reichstag find in nächste Rabe gerudt. Der Aufmarich ber politischen Parteien if vollzogen. Die Frage, ob Republif oder Monarchie wird anicheinend im kommenden Bablifampf nur eine untergeordnet: Rolle fpielen. Gie durfte durch den hinter uns liegenden Generalftreif endgültig entichieben fein. Bir werden ce also nur mit einer Berichiebung ber politifden Machtberhaltniffe zu tun haben und ba muffen fich die Eifen bah-ner flar werden, welcher Bartei fie ihre Stimme geben wollen. An Beriprechungen wird es in diesem Wahlfampt nicht fehlen. Das Beer der Gifenbahner ift nicht nur fohr groß, fondern in den fünftigen politischen und wirticaftlichen Rampfen von ausichlaggebender Bedeutung. Das bai am beutlichften ber Generalftreit bewiefen.

Benn wir auch rubig borausjeben burfen, bag ber gefunde Ginn den Gifenbahnern den richtigen Weg weifen wird, o erideint es doch notwendig, an die Behandlung bes Gifenbahnerpersonals in der Bergangenheit zu erinnern. Bor einigen Tagen bielt der Reichsfinanzminister Dr. Wirth in der Rationalversammlung eine Rede, in der er u. a. sagte: Wenn man über das radikale Auftreten der Gisenbahner in der Gegenwart gerecht urteilen wolle, muße man sich an das Unrecht erinnern, das früher an ihnen verübt worden ift. In allen deutschen Ländern berricht unbeschrönft die Bureaufratie. Gine Berbandlung mit ben wirtidiaftlichen Berbanden ber Gifenbahner gu führen, bielt man nicht für notwendig, und so unterblieb denn auch jede gewerfschaftliche Schulung. — Wir können diese Ausführungen des Reichssinanzministers Bort sitr Wort unterstreichen Auch wir sind der Weinung, batten die monarchistischen Winister nicht jede gewerkschaftliche Reglung brutal unterdrückt, dann wäre es vielleicht möglich gewesen, die staatlichen Betriebe ju Mufterbetrieben ju maden. Statt beffen ber-zeichneten wir die politifde Rechtlosmachung der Beamten und Arbeiter, eine ungenugende Bezahlung und Standetduntel. Den Eisenbahnarbeitern war zum Schein eine Interessentreitung in Form von Arbeiterausschüssen zuerkannt, die aber keinerlei Mitbestimmungsrecht batten. Beamten-ausschüffe einzurichten, sträubte sich die alte Regierung ned-im Juni 1918. War schon die Bezahlung für die geleisteten Dienste vor dem Kriege eine ungenügende, fo mar fie in den Briegsjahren geradezu unwurdig. Die Notidreie, die gang besonders aus den Rreifen der Beamten tamen, reden dafür eine beutliche Sprache.

Angesichts diefer Tatsachen war es wirflich fein Bunber daß die Gifenbahner in den Rovembertagen 1918, als die alle Staatsform gufammenbrach, mit großer Begeifterung Die Republif errichten halfen, und wir durfen bente rubig feitftellen, daß fie, bon einigen höberen Beamten abgefeben, Die festeste Stütze der deutschen Republik sind. Daran ändert auch nichts die eine Zeitlang weit verbreitete irrige Ansicht als seble den Sisenbahnern mit ihren andauernden Streif-drohungen jeder politische Weitblick. Diese falsche Auffalfung wird am besten widerlegt durch die eingangs erwähnten Borte bes Reichsfinangministers. Bubiel botte ber alte die Rot in den Cifenbolnersamilien, und deshalb war ch nicht Uebermut, sondern ichwere wirischaftliche Rot, die ju ben Lobn. und Gehaltsforderungen führte. Gin Bergleich der Ginfommensverbaltniffe bes Gifenbahnberfonals mit bem ber Brivotarbeitericiaft geigt une, bag bisber feine unberechtigten Forderungen erhoben und burchgefett tworden find

Benn nun auch nicht alle Blutentraume ber Gifenbobner gereift find, fo muß aber boch onerfannt und wird mabricheinlich auch bon iedem bentenden Gifenbahner eingefeben merden, dan die Republif bestrebt war, das ait an ben Gifenbahnern verübte Unrecht gutan machen. Die volle politiiche und wirtichaftliche Bleich berechtigung ist gewährt. Gewiß, die Betriebs-rätefrage, die für die Brivatarbeitericast burch Gesei geregelt ist und für die Eisenbabner im Berordnungewen ihre Erledigung finden foll, ift alles andere als idal erledigt auch das Beamtenrategefet harrt immer noch der Berabiciedung, aber auf der anderen Seite wurden groß gfigige Reformen geschaffen. Welcher Gisenbabn arbeiter batte gum Beispiel noch vor weni gen Nabren den Abichlußeines Zarifvertro ges für alle deutichen Gifenbahnarbeite und Silfsbeamten für möglich gebalten? Beute haben wir in allen Landern mit Gifenbabnbefit Zarif bertrage, die nunmehr nach liebergang ber Staatseifenbab nen in den Befit des Reiches gu einem Reichslohntarif gu fommengefaßt werben. Die Mängel, Die ben Gingeltarifen noch anhaften, werden licher bei Abichluß bes Meichslobn tarife befeitigt.

Bur die Beamten ift am 27. Marg bas Befoldungs gefet von der Nationalversammlung verabschiedet worden. Auch dieses Geset weist Mongel auf, kann die Gifenbahn-

allen frieberen Besoldungsgesetzen dadurch, daß es der Be- dungen find von meinem allerhöchsten Kriegsherrn fiets ohne die ambenschaft möglich gemacht wurde, in allen Bhasen der Berhandlungen enticheidend mitzuwirfen. Goon die Eindruppierungsfrage zeigt insofern einen großen Fortschritt, als aus 180 Besoldungsgruppen 13 geworden sind. Der Be-griff "untere, mittere und höhere Beamte" ist verschwunden, dem Ausstieg der Tücktigen der Weg frei gemackt. In der sonderen Belriebszuloge für eine Anzahl Gruppen der Sifenbahnbeamten tommt der gefahr- und berantwortungs-volle Dienft und die raiche Arafteodnutung zur Anerkennung. Die Betriebszulage ist teine glüdliche Röfung, aber fie er-invert den neuen Reichstag nachbrudlich daran, daß die Anwriiche des Sijenbahnpersonals auf eine glinstigere Ein-infung berudsichtigt werden mitsten. Das Besoldungsgeset naht bekanntlich vor, daß die Eingruppierung bis jum it. Oktober einer gründlichen Nachprufung unterzogen werden muß, wobei eine Beränderung mit rüchvirfender Araft ab 1. April erfolgen soll. Das Eisenbahnpersonal darf also domit rechnen, daß das, was in den letten Monaten beift ertrebt wonden ift, doch noch in Erfüllung geht. Die Gifenobner dürfen versichert sein, bag die Republik das größte Interesse daran bat, ein zufriedenes Personal in den Reichsund Staatsbetrieben gu beichäftigen, und fie wird aus diefem Erunde alle neugeitlichen Errungenschaften in wirtschaftlicher, fozialer und politischer Sinficht ficherfiellen.

Mogen die Realtionare des alten monarchischen Staates im Wahlfampf Beriprechungen aller Art moden, die Gifenobner werden fich dabei stels bewußt sein, daß das Deutschand bor dem Kriege mit allen feinen borbandenen Reichfinurn es nicht für nötig hielt, ausreichend für die wirticaft-ich Schwachen zu forgen. Die burch einen langiab. rigen mahnwinigen Rrieg vollständig ber. armte Republit geht in der Sicherstellung der Eriftenzberhältniffe der Reichsbeamten ind Arbeiter bis an die außerfte Grenge

brer Leiftungsfähigfeit. Das reide Deutschland por dem Kriege murbe regiert von den industriell und agrarifch durchsehten Rechtsporteien. bente haben Demokraten und Sozialdemokraten bas Staatsnder in der Hand. Bon den Wählern und nicht gulet bon den Eisenbahnern bängt es ab, ob fünftig die Reaftion oder Demotratie berrichen soll. Die Entscheidung wird nach allen bisberigen Ersabrungen den Eisenbahnern nicht köwer allen. Sie werden fich an der Wahlurne einfinden, um ihre Mimme abzugeben für die Sozialdemofratie, die noch Ausbruch der Revolution durch die Einführung des Achtstundentages und der Beamten- und Arbeiterräte gezeigt bat, daß fie nifft bloft leere Borte im Munde führt, sondern doft es ihr ernft ift mit der Absidit, ihr Brogramm in die Tat umgufeben.

#### Wilhelms Thronftuten.

Sindenburg verlengnet Bauere Abfebungeblane.

Wie wir bereits mitteilten, bat der berüchtigte Oberst Bauer, im Weltkriege Abteilungschef im Generalstab, dem amerikanischen Journalisten Karl v. Wiegand folgendes mit-

Der Cenevalitab mußte oft um bas Rotvenblofte beiteln, und auf die bitalften Entschliefzungen bes Kaifers mußten wir mitunter moderflang warten. Wir fonnten ben Roifer nie gu einer Entichluffuffung bringen. 3m Jonnar 1018 erfarte ich Bubenborff ber Knifer abgeseht werben muffe, ober ber Musgang bes fringes fei gefahrbet und brang barauf, bag biesbegugliche Schritte colum muchem.

hierzu erflärt Generalfeldmaricall b. hindenburg in boller Uebereinstimmung mit Ludenborff" im "Samobermen Courier":

Ich will annehmen, dog bie wirklichen Neuherungen bes Charften Bauer burch wiederholte Uebersehung entstellt und nuch fonft mignerftanben morben finb, Geine Majeftat ber Unifer und König hat meine Anregungen, soweit sie außerhalb der

bemitten nicht voll befriedigen, aber es unterscheidet fich von on ben Reichstanger weitergeleitet. Alle militärischen Enticheigeringfte Bergogerung getroffen worden. Bon einer Mbfebung Seiner Majefint ift im Generalitab nie gefproden morben. Riemand ift mit einer bierauf bezüglichen Erflärung an mich ober an den Generalquartiermeifter herangetreten. Ihm mare fofort bie Tur gemiefen worden."

Daft Bindenburg perfonlich bon ben Planen des Oberften Bauer nichts gewußt bat, glauben wir gern, Anderericits ift von feinem ber Beteiligten die richtige Wiedergabe bes Wiegandichen Interviews bestritten worden. Es ist auch nicht anzunehmen, dog Oberit Baner fich gong grundlos biefer Abjehungsplane gerühmt bat, wie fie fibrigens nicht nur bon
ihm gesponnen, sondern auch in manchem Offigiers. fafino gang offen erörtert murben.

Sindenburg fagt ferner in der Sinleitung feiner Erfis-rung, daß er diese "in voller Uebereinstimmung mit Luden-dorff" abgebe. Da von Bauer ausdrücklich Ludend orff er seine Blane mitgeteilt habe, io hatte man eigentlich er- Ertenntnis des geschichtlich-dinnamischen Berwerten dürsen, daß Unden dorff, nicht Sindenburg, sich laufes. Im Kampf der Klassen aber ist die Erringung der
daß Ludendorff die Person Sindenburgs in beite Mal, politischen Dematratie eine daß Lubendorff die Berfon Sindenburgs in fritischen Situafionen als Dedung porichiebt. Er läft Sindenburg reden- er seiber schweigt und hat nachher nichts gesagt.

#### Kappisten in Offpreußen.

Bur Beforberung gugelaffener Gladwunichtelegramme.

Mm gweiten ober britten Tage ber Stappherrlichfeit lieferte ber Seminarbireftor Gurftenau in Ragnit ein Telegramm an Rapp auf, in welchem er ihn gum guten Belingen feines Butides begindmunichte. Reben Berungtimpfungen ber verfaffungsmäßigen Regierung enthielt bas Telegramm auch bie Berficherung, "daß man nun boch wieder als Deuticher leben tonne." Da Gludwunschtelegramme allgemein nicht mehr befordert werben, lehnte ber Positbeamte bie Ansahme bes Telegramms ab. Der Seminarbirefter gab fich bamit nicht gufrieben. Es murbe beehalb belephonifch bei ber Ober. Boftbireftion in Bumbinnen angefragt, mas gescheben foll. Der Beamte ber Ober-Bofidirettion entichied, dag bas Telegramm fein Gludwurfdtelegramm fet und beehalb beforbert werben muffe!

Wir richten an ben preugifchen Rultusminifter Genoffen haenifch und ben Reichopoftminifter Giesberts bie Frage, wie fie über diefen gall benten. Intereffant ift es, bag ber Borganger bes Ceminardireftore Burftenau auf Betreiben ber fonfervativen Clique f. 3. wegen feiner Stellungnahme fur bie fortidrittliche Bolfspartei burch Strafverfebung gemahregelt wurde, Rognit liegt in bem oftpreußischen Bablfreis bes Beren Rapp.

Das Originaltelegramm bes Geminarbireftore Fürstenan burfte gur Zeit bei ber Ober-Boftbireftion in Gumbinnen lagern. Es wird mit leichter Dufe gu finden fein. Ueberhaupt ericbeint es für die Untersuchung ber Märzvorgänge rotwendig, daß Telegramme an und bon verbuditigen Berfonen ober Organifationen nadgeprüft werben. Dies gilt gang befonders von dem Oft. preugifden Beimatbienft - nicht gu bermechfeln mit ber Bentrale für Beimatbienft -, ber in Oftpreugen eine gang intenfibe reaftionare Bropaganda entfaltet. Diefer Deimatbienft. an beffer Spibe als fein Chrenvorfibenber Bere - Rapp fanb, hat "als es lodging" an seine Bertrauendleute, u. a. auch an den Brorelive Jantubu in Magnit, Telegramme mit sehr ver-fänglichem Inhalt gesandt. Daß bier bineingeleuchtet wird, ist unbedingt ersorderlich. Die Post wird sich natürlich hinter der Bahrung des Telegraphengeheimniffes verschangen, und die Telegramme freiwillig nicht bernusgeben. Es ift deshalb Bflicht bes Oberreich san walts für all diese Fälle die Beschlagnahme berartiger Cendungen und Telegramme auszusprechen. Bir erleben es fonft, baf Ginridfungen besfelben Staats, ben Berbredjer haben ins Berberben fturgen wollen, über biefe fcutjenb die Sand halten.

Die Berfaffung für Thuringen angenommen. Der Bolferat Thuringen nahm endgultig mit allen gegen givet Stimmen ansichliefelichen militurischen Bearbeitung logen, stets omberzüglich ber Rechten bie Berfassung für bas Aind Thurtingen an.

#### Demokratie und Klaffenkampf.

In ber bemotentifden Beitfchrift "Die Bilfe" bob fürglich Gertrud Baumer Die inneren Comierigleiten in ber Sogialbemofratie berbor und berirat ben Stanbpunft, bag bas Befthalten am Rlaffentampfgebanten unbereinbar fei mit gleichzeitiger Unerfennung ber Demotratie.

Im Genube liegt in biefem Biberfpruch die gange Broblemotif fogialbemofratifder Staateführung. ich aft - bie induftrielle und bie Landarbeitericaft - ift eine Minorität im beutiden Bolle und wird eine Minorität bleiben. Ihre Riaffenpolitit tann in einem bemofran-ichen Claat nie die Staatspolitit werben. Darauf hatte bie Sogialbemofentie fich jeht einzustellen. Und bas magt fie

Go viel Cabe, fo viel Bertimer. Die Ausführungen bemeifen, dah Fraulein Baumer — und wie fie fo bie Medegabl ber Deutschbemofratifden Bartei — für ben Rtanentampfgedanten nicht bas minbefte Berftanbnis haben. Demofratie ift ein politischen Demotratie eine unumgängliche Rot-menbigfeit, um die proletarische Rlaffe jum Sieg zu führen. Demotratie und Rlaffentampf schließen also einander nicht aus, fanbern bebingen fich gegenfeitig im bochften Dage, Der Rlaffentampt wird - auch bas überfeben alle burgerlichen Barteien - nicht gur Begrunbung einer neuen Rlaffenbert. ichaft, ber profeterifchen namlich, geführt, fonbern er bat als Biel gerade die Heberwindung und Aufhebung jeglicher Rlaffenberrichaft. Bede andersartige Auslegung, als febe entweber auf ein gangliches IR ig berfte ben biefes fogialbemofraifden Grundpringipe gurudguführen - und bann follte man lieber barüber ich meigen - ober aber bie faliche Auslegung gefdieht zum Brede politifder Agitation, bie infolge ihrer bewußten Brreführung in fich felbit gufammenbrechen muß.

#### Judenhetze als Wahlpropaganda.

Un ben Saufern Charlottenburgs maren biefer Tage in fchivarg-weiß-roter Aufmachung folgende Berochen angeschlogen:

Schmuhl ber Erfte.

Sinter allem, was fich tut, beutgutoge ftedt ein Jub. Und in febes Amtes mitten hoden beut' Sfraeliten. Unf're Meinung hodift profaifd, maden Leute, die mofaifd. Statt ber Freiheit - immer naber riidt bie Berricoft ber Bebraer!

Die Berren Arendt, Mugban und Strefemann bon ber Deut. ichen Bolfspartel merben über biefe "Aufflarungsarbeit" Geet beutschnationalen Schmefterportel fcmerlich besonbers entgudt Sie richtet fich, bodift unidmesterlich, gerabewege gegen fie und ihre bermanbischaftlichen Begiehungen. Aber, bon biefem mehr familiaren Detail abgefeben, muß man es im Intereffe Deutschlands bedauern, bag ber Bahllampf von einer gewiffen Seite auf fo niebrigem Ribeau geführt mirb, bag bor ben Augen der Welt ber mittelalberliche und echtruffifche Beift ber Juben . bebe in Deutschland noch fo offen umbergeht. Beldes Chaufbiel murbe man erleben, wenn diefe Leute jemals wieder gur Madit gelangten!

#### Wie lange noch!

Der Gefreite 3 ft tiner bon ber leichten Munitions-Rolonne bes Art.-Regt. 8 in Redlit bei Potsbam ift am 7. Mai burch ber Souptmann bon Derben sone Runbigungsfrift entlaffen morben, weil er als Mitglied bes Republifanifden Führer. bunbes Bahlabidnitte an bie übrigen Mitglieber bes Bunbes innerholb ber Rajerne verteilt bat.

Bo bleift ber berfprocene Cout bes Reichswehrminiftere?

Durch die Drahtverhaue des Lebens. Mus bem Berbegang eines flaffenbewußten

Arbeiters.

Richt olfe bom Leben ichlechtweg ift bei bem Bergleichebilb gofprochen, bas bie Ueberidrift biefer Zeilen nennt, fondern bom ben bes Profetariers, ber fich aus bumpfem Gefangenfein in nochteferten Unicharungen gum Rlaffenbewuftfein burchfindet. Sal irgentsport, bem biefer Weg eine in allen Gliebern feste innete rines Umgeftaltens werben, bat alfo ben ichweren Weg noch gang vor fich. Ungegählte erfabren in diefen Jahren der Accolution, was beifit. Unfere Beit ift ein Arengader ferlifder Krifen geworben, So ober, follie man meinen, muffe überall ein reges Anteilnehmen fein, wenn ein Proletarier nieberfchreibt, wie er burch bas Gewirr und Gereit beftrebeiter Schlingen fich in freiet gelb burchlämpfte.

Sold eine Rudidon gibt nun ber Genoffe Bilbelm Reimes, ber ale Weber aus bem Strefelber Gebiet gum Gogialismus gelangte, in theinlichen Gewertichaftebienften wirfte, Manberrebner bes gentrolen Bilbungsausiduffes ber Cogialbemofratifden Bartei murbe und felliefilich mabrent des Arleges, noch Alfred Reinlings Bogang gur Front, ber ein Wog in ben Tob fein follte, ale Sefreide ber Meidetingsfraftion feine Rraft walten ließ. Din Dresbener Berlag ben Roben u. Co. ift bas Buchlein feiner Erinnerungen berausgefommen: "Durch bie Drabtverbaue bes Lebens." Gine auffchrift aifo, bie ein gerrendes Ringen bor bie Augen firllt. Doch mit bem erften Blott bes Buches fühlt man, bag in diefem Lobensfampfer ein brangenbes Megen febnfüchtig binaustraumenber Raturfinninfeit ift, und biefer Gemutagug bat bem Bude ichlieflich bie besondere Fassung gegeben. Man muß bas borweg erwähnen, weil es wefentlich ift. Dier ift ein Menich, ber aus borflider Beimat in Den proleinrifchen großen Barteifampf binausgelangt und bem in der fouten Welt unberwellt forigrunt und weiterraufcht, was Athnote feiner Rindbeit mar. In Dichterftimmungen lebt fiche in ber and, naturbe Hudt. In Bilbern nieberbeutider, beliteinifder Landichaft, woll heimotfriedlichteit, der fleinsten Dinge frob und zeigt fich in Reimes Borten: "Ich ließ auch leiten von dem naturbenhalb fabn und weit. In dieser Empfänglichkeit, biefem frob. taften Gefühl, daß es Pilicht fei, gegen bas Unrecht zu fampfen, weiten Diedenassen almet Jugenbsehnen, wie fiche in vorrüden- bas ich erlannte, und dies Gefühl brochte ich in Ginklang mit dem den Jahren in nieferem Berfteben bes einmal Bewesenen bem Ber- Beften meines eingewachsenen religiojen Guts, das in mir lebte, Ralmebelarbeit radiert.

das erinnernd empor, was bas Bichtigfte des Buches fein foll und ift: ben Weg bom Rinde gum benfenben, fampfenben proleiarifchen Mannestum, dem fich der Sinn der neuen geit erschließt.

Bas bas Buch über biefes Stimmungewefen binaus für viele angiebend maden wird, ift fein befonderer gall geiftigen Freiwerbens. Das elterlide Beim Reimes ift eins ber baglich gebauten hinaden, wie fie mit ben Sabrifburgen aufftiegen, als ihr Arabantenfchwarm. Im Krefelbifden führte fie ber Siegesdes mechanischen Samtwebsinbis feit etwa 1870 mit Santdung seines Fistiens und Densens bedeutete, den alten Adam dem Bau und hat ibn ninmermude und in tousend Fertige sind da in einem Kreis des Verschilden Bau und hat ibn ninmermude und in tousend Fertige sind da in einem Kreis des Persönlichen abgespielt bat, suchen. Denn so eben näbert es sich dem Erleben sovember gar manden, der jah einen ihm neuen politischen Glaussendern der geldicht und dat allfändische Art, vieler an und wied manchem Fragen weden, die er sich selbst nie den anzog. Aber wie mancher hat inzwischen dies Gewand aber- in allen Dingen eigener Handwerfer zu sein, geerbt. Anders ist gestellt oder die er sich nie recht beantworren konnte. berd. Was ber Raufch an Stimmungen fan gemorge bringt, tann Spufmafchine lauft, fein Galt maglich, und frub muffen bie Rinber war zu großen Wirfungen nach außen führen und entbehrt dennoch zugreifen. Das Bild dieses Mannes ist sehr berziich gezeichnet, und der ersten wissenichaftlichen Buder nach dem Kriege demnächst in bie bergindlichen Werten. Ges kann allenfalls der Anfang daß es charalteriftisch gestingt, bängt unverkander zusammen mit englischer Uederschung erscheinen. Dem Buch wird ein Bild Einbes tiefeten berfonlichen Weried. Es tann allenfalls ber Anfang bag es Garafferiftifch gelingt, bangt unverfennbar gujammen mit einem Gefühl fidriften Burgelns in eben biefer Art. In Reimes felbit ift biefer praftifch Stein um Stein bauerde Ginn und biefes rubige Musbarren und eigene ftille Brufen. Doch er gelangt auf bie Strafe einer nouen Generation. Wenn fein Bater bas Beimat. borf verlieg und britthafb Stunden weiter einniftete, fo tragt ibn, ben Cobn, Können und Wollen aus ber ftillen Enge in die braufende große Welt. Der Bater fielt jahrzehntelang in bemfelben gabrifbetriebe aus bis gur Immalibitat, ben Gobn trifft bas Ros bes Mrbeiters, ber in Lohnlampfen Die Beche gu gabten bat: ein Dafein boll Unrube tut fich ihm auf. Bei ben Eltern findet ein armlich pfennigiargend bingelebtes Dafein feine Beruffgungen noch in einer oltererbt forhvirfenben Miligiofitat, bei bem Cobne twird eben biefe der Punit, in dem die Arije ber geit anfebt,

Die fogialifitiden Been, die in bas Arefelder Dorf enbringen, lofen gunadit und in langer Dauer in ben Ropfen und Bergen bedentenvolle Auseinanberfehungen mit Rirche und Glauben aus. Miles andere, was bas Denfen bes flaffenbewußien Broletariers begeichnet, fommt erft biel fonter. Was Reimes über biefe Beit feines geiftigen Freitnerbens berichtet, ift febr bemertensmert. Bier erleben wir einen topifchen Fall biefer Ablofung einer fahrhundertelong eingewurgelten Rocht. Bon einer fleinen Gruppe, bei ben "Gutgefinnten" natürlich übel angeschriebenen Cogialiften breitet ber neue Beift fich in fillem Bachfen aus, einzelne tragen fie in Samilien, Goone fectien ben Streit mit Batern und Muttern aus. Aus welchem Boben diefer Sozialismus anfangs feine Rraft gog,

sen irgendwie heraufmeldet. Dieses Versteben hob nun aber auch trop der Kirchengequerschaft." Die seindliche Paltung der Kirche beim Eingug ber Gewerfichaften aufs platte Rand erweift fich als febr flarend in ber Ungewißbeit, wohn man fich gu ftellen habe: gur Rirde ober gum Cogialismus? Schlieftlich führt eines Tanes ein nebenfachliches Borfommnis Reimes gu bem furgen Eurschluft, alle rechnungtragenbe Salbheit fortan für immer abgutun; ein Beiden, bag bie volle Reife icon erreicht frur,

Diefe Borgange fallen in bie neunziger Jafre. Bielen, Die in fanbliden Orten aufwirdien, wird bie Entwidlung abnlich verlaufen fein wie bem in diefem Buch gefdelberten Loben. Darin aber beftebt Der Bater ift Rabriftwober, bauft an vierzig Jabre in bas Rubliche und Gute biefer Erinnerungen, bag fie ben menfch-

> Ginfteins Buch über bie Refatipitate. Theorie wirb afe eines fteins nach der neuen Beidmung von hermann Strud beigegeben

Start Ctord, der verbieute Stimftidt iftheller, ift in Steglig, 47 Rabre alt, gelterben. Er gob bie Briefe unferer grogen beutiden Romponitien berand, naute ber befannten vol istimiten Gammlung "Bader ber Beisbeit und Schonbeit" febr und wirlle jabrelang ale Redalteur am "Stfirmer" mit.

Chinefifche Berfeger geben fich bie größte Mibe, bie Ablehnung bon eingesandten Manuffripten in die benfbar gartefte Form gu fleiben. Go lautete (allerdings nach bem "Tite Bite") ein Begleitidreiben ber Beliupg "Dain Boo" folgendermagen: "Dochgeehrter Bruber ber Come und bes Mondes. — Guer Cflave verneigt fich Bruber der Soude und des Mondes. — Einer Stade verneigt sich itef vor Gude. Ich füsse die Erbe vor Euren Aufren und hitte um die Erfandung zu leben und zu reden. Euer wertes Monnifript bat geruckt ieinen Glanz auf unsere Augen zu wersen. Bir hoken es mit Entziden gelesen. Nie zuver begegneten wir solchem Geist, iolchem Bathos, solchem Wissen. Bitternd senden wir Euch das Monnistript zurück. Wieden wir wagen, es zu veröffentlichen, so würde der Präsiden den Bescht erlosen. Ihr Auwel sorten zum Muster zu nehmen und nichts zu drucken, was dem geschenklichen ware. Unsere sonzielleren Krischung der und geschenklichen ware. ebenburtig mare. Unfere langjabrige Erfahrung bat uns aber gelehrt, daß solde Berlen nur einmil in taufend Jahren berdor-gebracht werden konnen. Aus diesem Grunde müssen ber Gucd des fostbare Manuskript gurücksenden. Wir ersiehen Gure Ber-zeihung und sinken Inch zu Rüßen."

Theater. In Deutschen Dreenbeus findet am 20 Mai die Erstauf-illieung von "Losen" sait im 21. und 22. Rai Barfifal. Auf-führungen. An den Blinchtingen "Tolen" und "Die Fledermaus". Karten-verlauf beginnt am 14. Rai.

Mag Liebermann bat jest bas Bilbnis von Stegfried Dos in

# Der Wahlkampf.

#### Das Bild als Verleumder.

Unter diefem Titel hat mahrend bes Arteges ber "Rumfimart". Berausgeber Abenarius eine Schrift ericheinen laffen, um Durch verleumberifde bilbliche Darftellungen Deutschland und bie Deutschen verachtlich gu mochen. Abenarius hat besonders einen Erid gefenngeichnet, ber barin befteht. Dag ein gefdichter Beidmer ber on fich portratabnitchen Darftellung einer befonnten Berfon 192ifb: Ims, Sinbenburge ufm.) burch gang wingige Beranberungen einen abftogenben und gemeinen Gefichtsausbrud verleiht. Bei einiger Fertigleit ift as möglich, auf biefe Beife jebem Geficht ben Ausbrud ber Graufamseit, bes Inniamus uim. gu geben. Avenarins fdreibt am Schluft feines Buches, daß er abnliche raffinierte Meihoben ber Bilbfalfdung auf beutider Geite nicht habe finben fonnen.

Abenarius wird biefes Urteil berichtigen muffen. Denn bie Deutichnationalen arbeiten im Bablampf mader mit ben bon ihm gegeißelten Mitteln. Gin ficheter Dietrich Edorbt in München lag: unter bem Titel "Auf gut Deutich" Beite eren, die gang ber antisemitischen Bebe burch bas Mittel ber bildliden Berleumbung gewihmet find, Es werben burt bie Portrattopje von Juben gebracht, Die angeblich Deutschland regieren follen. Der Gefichtsausbrud ber Dargeftellten ift nach ber aben gefennzeichneten Balidermeibobe in bas Biberliche unb Laderliche bergeret. Dabei ift übrigens gu bemerten, bag biefes hoft felber bie Behauptung wiberlegt, daß Deutschland ben Juden regiert werbe, benn um nur 48 Bortrats gufammengubringen, muß ber Berfoffer fast ausschlich gu Beuten greifen, Die teils in ber legalen Regierung nie gewesen find, teils gang untergeordnete Stellungen beffeibet haben,

Go ift diarafteriftifc, baf die Deutschnorionalen für ben Bahlfampf im eigenen Lande fich ber gleichen Dethoben bebienen, ren benen fie noch bor furgem ichrieben, bag nur bie gemeine Gefinnung unferer Reinbe ihrer fahlg gemofen mare. Dei ihnen felber ift's natürlich gang was anderes!

#### Seststellung.

In ihrer Rummer vom 5. Mai hatte die "Freiheit" von meinem Dantfagungebrief an die Sogialiften Bredlaus Rotig genommen und eine Bemerting baran gefnüpft, bie einen Gegenfat tonftruferte amischen ber Tatsache, daß ich einer ber Begründer ber Bentralftelle für Ginigung ber Cogialbemotratie gewejen bin und meiner Stellungnahme im gegenwärtigen Wahllampf. "Jeht bat Bernstein," bieß es ba, "feinen größeren Chegeig, als die Unabhängige Sogialbemotratie gu befämpfen."

Ich habe darauf unterm 6, d. M. in einem Beief an die "Freiit" folgendes geantwortet (ich zitiere noch dem Gebächtnis):

1. Die "Bentrolftelle für Einigung ber Sozialbemokrabie" hat es nicmale für ihre Aufgabe betracket, Meinungeverschiedenheiten ber fogiafbemofratifchen Frattionen gu berbufchen, vielmehr in ifpent Statut es als eine ihrer Aufgaben bezeichnet, burch fachliche Distuffionen gur Berftanbigung über biefe Meinungeberfchiebenheiten beigutrogen.

2. Dem Brief an nieine Bridfouer Barbeipenoffen mar borausgegangen ein von Beinrich Strobel und meiner Benigfeit unterzeichnetes Schreiben an die Partoileitungen der beiben fogialdemofratifchen Profinonen, worin wir ihnen im Aufmone ber Leitung ber Zentrolijelle bie Bermittlung biefer anboten für die Gerbeiführung einer gemeinsamen Front im beveritebenden Webilampf und nin eine Unterredung gu diefem Swede nochfinditen. Diefer Borfchag ift nom Genoffen 28. Dittmann, ale Strobel gunachft mit biefem grundlich barube iprad, fofort als ausfichtelos bezeichnet worden, welches Itteil Dittmanns burch die Stundgebung der Parteileitung der Unabhängigen Sozialbemefratie in ber "Freiheit" bom 24. April ber Sache nach die icarifte Bestätigung erfahren bat, und ichlieglich ift und burch ein Schreiben befagter Barteileitung ber gleiche Be schoid und eine Besprechung als zwedies bezeichnet worden.

8. Wenn die "Freiheit" fcbroibe, daß ich jeht teinen größeren Thereis fenne als (fiehe oben), fo habe ich barouf zu erwidern, daß ich innerhalb ber Soziaidemofratie feine Organifation, fondern eine Politit befampfe. Bas mein wirflicher Chiquis fel, werde je mand, ber mich fenne und doch jenen Sob idreiben fonnte, nie

Coweit mein Brief an die "Freihrit". Da er in dieser nicht ab gebeudt ift, febe ich mich beranloft, feinen Inhalt bier befanntzugeben. Er gilt num auch für eine andere Abreffe. Singugefügt fei, daß, nachdem die boiden Porteien getrennt in den Kampf eingetreten find und fich den Ginflug auf die Babler ftreitig machen, es nach meiner Auficht fein fichereres Mittel gibt, ibm einen moglichft fachlichen Charafter gu fichern, ale ibn auf bie große grundfähliche Frage gugufpiben, die beute gwijden ben Sogialbemofraten gur Entifcheibung fiebt, nantlich auf bie Frage ber Stellung gur Befeftigung und ben Ausbau ber demo. tratifden Republit, und ber Arbeiterichaft Morgumaden, welche grundlegende Bedeutung diese Frage für die freiheitliche Entwidlung Deutschlands und die Heberwindung ber Schuterigseiten bat, die heute selbst die rabifalste Wirtschafteresoum gur Birfungsloficfeit, wenn nicht Schlimmerem verdammen.

19. Mai 1920. Co. Bernftein.

Die sosiatbemotratische Neichstifte ift gestern von der Kom-mission, die zu diesem Auest von der Reichstonferenz gewählt wurde, fertiggestellt worden. Ihre Beröffentlichung wird erfolgen, jodald die Buftimmungeerflarungen ber in Ausficht genommenen Rembi

Die Reichslifte ber A. B. D. Der Parteitag ber A. B. D. hat beschiosien, folgende Reichswahllisse aufammengustellen: Alam Zeitin, Sillenbuch b. Shutgart; Dr. Baul Levi, Frankfurt om Main; Wilhelm Pied, Berlin-Steglin; Frib Dedert. em Man; Billeim Pied, Berlin-Begin; Aris Deetert. Gemnih; Baul Lange, Berlin-Legilh; Kon Bolfftein, Karlsruhe; Dr. Groif Mener, Berlin-Jiegilh; Sugo Tberlein, Berlin-Rariendorf: Keul Fröhlich, kremen; Edwin Hörnle-Stuttgort; Friedrich Schnellbacher, Donan; Georg Schn-mann, Leibzig-Kleinzichocher; Felix Schmidt, Sannaber; Korl Schulz, Steilin; Ines Mot. Berlin; Hugo Wenzel, Bismar i. Weeldy; Bilhelm Düwell, Duhedorf; Jacob

## Groß-Berlin

#### Siedlungen auf dem Tempelhofer geld.

Bur Linderung ber Wohnungenot in Berlin und Bororfen bat ber Bohnungeverband Grob. Berlin, obwohl er gunadft nur bie batte mit Zustimmung ber II. B. im Mai borigen Johres in Finangierung bon Bohnbauten als seine Anigabe betrachtet batte, Nadicht auf die wach en den Rehlbetrage in den Abschliffen icon bon Mitte vorigen Jahres ab auch mit eigener Ban-ber städnischen werbenden Unternehmungen folgenden Antrog gestellt: tätigleit eingreifen mujjen. Um iconel Bohnungen tatigleit eingreifen muffen. Um fonell Bohnungen gu ichaffen, legte er Giedlungen bon leichten Bolgbaufern und Solgbaraden an, in benen er bieber im gangen 660 23ohnungen fertiggeftellt bat. Weftern befichtigten Berfreter bon Reiche. Giaates und Gemeindebehörden bas auf bem Tempelhofer gelb nabe bem Mingbahnbof errichtete Bohnbaradenlager und borien einen Bortrag bon Baurat Beufter fiber bie Arbeit bes Bohnungsverbanbes.

Die Baraden entbalten teils acht Bobnungen bon je einer Stube und Bohnfliche mit gufammen 83 Quabratmetern Bohnflache ffir 85 DR. Miete, teils zwei Bohnungen bon je gwei Stuben und Bobutliche mit zufammen 50 Quabratmetern Bobuflache für 50 W. Miete. An jede Barade find fleine Stalle von zwei Duabratmetern pro Bohnung angebaut; die gemeinfamen Baidliden und Trodenraume liegen in befonderen Gebanden. Elle Gebaude baben Boffer- und Gasleitung und find an die Kanolisation au-geichsollen. Auf die Barmebaltung ift besondere Sorg-falt verwendet worden, jo bat in biesen Solzbaroden febr bebeutende Eriparniffe an Fenerungoloften gn erwarten find. Die Umfaffungemanbe befiehen bormiegend ans beiberfeits vericoltem Dachivert mit boppelter Pappifolierung und Fallung von Torfmull. Sageipane ober Schiade, und alle Raume haben boppelte Bub Brift von 2 Bochen Beich mer de bei ber Kommission gur Best. boben mit einer Dachpappenlage und Deden mit einer Schladenfdicht. In brei gleichortigen Unlagen auf bem Tempelbofer gelb an ber Smalopmunder Strafe und in Reinidenborf find gufommen 46 Baraden mit 314 Bohnungen aufgestellt. Bon etwas anderer art find die bom Wohnungeberband geichaffenen Solgbonetolonien, wie g. B. die auf bem Egergierblat an ber Schwedter Strafe, Die auf langere Daner berechnet find und ben Bewohnern auch Garten bon je 500 Quedratmetern gur Gemiljegucht bieten. 3m gangen find in 8 Sieblungen 150 Solabaufer aufgeftellt, Die 600 Bognungen bon je 2 Ctuben und Ande mit gufammen 52 Quadratmetern Wohnflache für 54 M. Miete enthalten. Auferdem bat ber Bohnungsberband bom Reichsichamminifterium bret Baradenlager (Ablerebof. Riebericonhaufen, Safelborft) angelauft und barin 340 Bobnungen

In feinem Bortrag beionte Baurat Benfter, bag es in Diefem Jahre nicht an Nobftoffen, bagegen am Gelbe feblte. Er wies

#### An allen Anschlagfäulen

befindet fich bie Befanntmachung bes Magiftrate, ans ber gu erfeben ift, wo bie

#### Reichstagswähler die Wählerliften einsehen

tonnen. Rur noch Connabend bon 12-7 Ubr und Conntag non 10-5 Ubr tana fich jeber bergewiffert, eb er am 6. Juni fein

höchstes staatsbürgerliches Recht

auf bie icon im "Bormarts" ermabnten Schwierigfeiten unb Gefahren bin, die fur ben Bohningsberband und für die Bebollerung Grob-Berlins entfteben wurden, wenn die Buiduffe bom Reich ausblieben. Die Wohnungonot fei bier boch burd ben ftarfen Bulirom bon Glifchtlingefamilien noch bericharft worben, für beren Unterbringung bas Reich gut forgen batte. 3m porigen Jahr jogen in Grof. Berlin taglich 60-100 folder Familien gu, jest find es fogar 140 Familien pro Tag. Die fieben letten Monate brachten und aus" bem polnifch gewordenen Gebiet fiber 16 000 Familien, darunter 8 900 Familien bon Beamten. 3n 1919 murben fur 12 000 Rotwohnungen und 4000 Dauer-Wohnungen, gufammen 16 000 neue Bobnungen 150 Diffionen Mart Zuichuffe burd ben Wohnungsberband geleistet. In 1920 werben, obwohl nur 8000 Neiwohnungen und 4000 Dauerwohnungen, gufammen 12 000 Wohnungen in Ausficht genommen find, 250 Millionen Mart Buiduffe geleiftet werben muffen. Bon biefen Betragen find brei Biertel bom Reich, ein Biertel bon ben Gemeinden aufzubringen. Ronne bas Steich, ichlog Benfter, Die SRinel nicht bergeben, fo muffe eine Miersftener eingeführt und ihr Ertrag gu Bautoftenguichnifen bermendet merben.

Die Ehrenbeamten im neuen Berlin. Der Berliner Ma-gistralbrat Dr. Curt Rieß, einer ber Mitschöpfer bes am 27. April bon ber Breuhischen Landesbersammlung berabichiebeten Gesehes siber die Bildung einer neuen Stadigemeinde Berlin, nimmt im Leiter ber lehterschienenen Jonnmunglen Argeiten. (Dr. 90) Stellung gu bem bon ben Rechtsparteien erhobenen Borwurf, das das Gesetz Amsende von den bisher ehrenamtlich iatig gewesenen Pürzern von der ihnen liebgetvordenen und mit Ersola von ihner ausgesübten Betätigung im Dienste ihrer Baterstadt aussichließe. Dr. Rieß schreibt: "Zunächst sei darunf hingewiesen, daß bei weitem der größte Teil der ehrenamtlich iätigen Bersonen nicht in des Gemeindenschaftstaden (der Gemeindenschaftstaden) nicht in den Gemeindeverlretungen (und Gemeindevorständen), iondern in and eren fommunalen Nemtern tätig war, z. B. als Bezirlsvorsieher, Schiedsmänner, im Armens, Baisens, Schulz und Sieuerwesen usw. Sier wird boraudsichtlich i z Julunft teine geringere Betätigungsmöglichtleit vorhanden sein als disser. Im übrigen sind aber in den 21 größten Gemeinden (mit mehr als 20 000 Ginwohnern) gegen wärtig nicht mehr als etwa 1000 Gemeindevertreiter tätig. Siesti war oss etwa 1000 Gemeindenern gegen wartig nicht und oss etwa 1000 Gemeindebertreter tätig. Siellt wan demgegenüber sest, daß in der neuen Siadigemeinde 225 Siaditer-ordneie und 780 Bezirseberordneie, also zusammen wieder rund 1000 Bersonen an Lerborragender Sielle im Edrenamt tälig sein werder, so ist dem Borraurs die Grundlage entzogen. In Mein-Berlin, das dach die Hälfte der Einwohner Groß-Berling reprüfentieri, werden fogar anstatt gegenwärtig 144 Stadiverorbnete nach dem Wesen boraussichtlich ungefähr die Sälfte der neuen 225 Stadtverordneten und außerdem 270 Begirktverordnete gewählt."

"Bie liefe fich unfere Lebensmittefverforgung beffern?" Heber biefes Thema fpricht heute abend 148 Uhr im Auftroge bes Gewerlichaftstariells Redafteur Ranfnder, Mitglied Pefiftellungstommiffion, in ber Aula bes flabtifchen Realghmnafiums, Raifer-Bilbelm.Strafe.

"Bolf und Beit", unfere illustrierte Bochenschrift, liegt ber bentigen Boftauflage bei.

#### Groß-Berliner Lebensmittel.

hennigsborf. Riegebeididigte, die bier nemelbet find und auf Be-Bellung von Gridigen reffebleren, wollen fich bis gum 18. 5. 20 mobrend der Dienkliunden im Rathaus, gimmer Rr. 12 melben.

Reinidendorf. far Jugendliche 200 Gramm Cago, 3 Pafete Mild-läßtheile (49). Sul ben Belabidnitt der Kinderfarte A, B und C ab 17. in den amtlichen Berfaufsstellen und den Berfaufsstellen der Konfunge-noffenschaft Gerftenmehl, Zwiedack, Mildfahlpeilen und Rundiszuder.

## Broff-Berliner Darteinachrichten.

Sente, 14. Dai:

Arbeitsgruppe Gefundbrunnen, 33-36, 44-45. Abt. Die für beitte angefehte Sinnig findet am Dienstag 7 Uar bei Milavald, Bulbufer Sir, 34, ficit. Sente abend Candyctiel bajelbit abholen.
Groß-Lichterfelde. 71, Ubr Francenversammitung Realgomnafinm, Ainglunge. Thema: Franceiten Referentin: Genoffin Dr. mod.

Betifenborf. 71/2 Uhr Mitglieberberfammlung im oberen Saal bes "Rabernof".

Lichtenberg. Deffentliche Bablerverfammlung: 7%, Ubr in ber Aufa ber Amaben - Reitelichnie, Martine. 10/11. Tagesordnung: "Der Amfaber Stnaben - Reitelichnie, Martine. 10/11. Tagesordnung: "Der Kampf gegen die Meattion". Melerent: Gen, Griebnich Stannbler.
Rörige neuferhaufen. 7 Uhr Lahlabend Bahnholshotel Schulz. Er-icheinen der Mitglieder imbedingt erforderlich.

Morgen, 15. Mai:

4. Mbt. 6 Uhr, bef Ridert, Steinmeuftr. 36a: Gibung ber Mit. eftionare und Berliebebertraueneleute. 19.-22. 21bt. 7 Uhr, Funftionarfinung bei Bauer, Gr. Franffurier

28. 21bt. 71, Uhr bei Binger Sibung ber Gruppen- und Begirts.

23. Abe. 7 Uhr, im "Berneuchener Schloft", Werneuchener, Ede Etbinger Str.: Sibung fambicher Parteilunstionare, Betriebsedte, Betriebs-vertrauendlente und Everndelrüte. 343. Abb. 7 Uhr Junitionarionferenz der Abtellung bei Gillmald,

Bulbufer Gir. 24. B9. Abt. 7 Uhr, bei Berger, Jagotoffx. 21: Augerordentliche Funftionarionferenz ber Bezirtsführer und Befriedeverfrauensteute.

## Gewerkschaftsbewegung

#### Berbandstag der Bauarbeiter.

4. Berhandlungetog.

In feinem Schluftwort antworbet Baplow-Samburg auf bie Angriffe, Die in der Diskussion erhoben worden find. Wir durfen nicht Bartelpolitif in die Gewertschaft tragen, sonft sommen wir aus den Disserensen nicht beraud. Wenn der Chemniber Verein 1000 M. fir die Kommunisten bewilligt, dann sonnte auch die Zeutrolfasse mit dem gleichen Recht zwei Williamen ihr die S. P. D. und eine William für die U. S. P. dewilligen. Was würde dazu ber Berbandotog fagen? Gingebend ichildert Bablow die Gingel-falle, um jum Schluf noch einmal mit fraftigen Worten an bas Bewiffen ber Delegierten zu appellieren, die Einheit und Geichojjenheit zu wahren.

Es folgen eine Reihe von versonlichen Bemerkungen. Der Antrog, dem Gesamtvorsiand Entlastung zu erteilen, wird gegen eine Minderheit von eine 70 Stimmen mit großer Mehrheit angenommen. In namentlicher Abstimmung wird dann die Mejefulion Soblich mit 210 gegen 91 Stimmen gum Befchluft er hoben. Gine Geffarung, Die Suttmann vorber im Muftrag ber oppositionellen Stollegen abgibt, besogt, baft die Refolution Frablich ber politischen Heuchelei Tur und Tor öffnet, die politische Reutrafligt fol im gegentourtigen Juftand ber Revolution eine Unmöglich-feit, beshalb lehnen fie auch die Rürnberger Rejolution ob, weit

neder der Gewerlschaftstund noch der Jenitalvorsand diesen Be-lecklich beachtet hätten. Es sei auch nicht zu erwarten, das diese Körperickaften es in Zufunft tun. Der Fall IV in nig beickäftigt noch einmol den Berdandstag. Ein Antrag will Winnig für unwürdig erkänen und die Wieder-aufrahme von einem Belcklich eines Berkandstages efekanig moden, er fei ausichluftreif geweien, wenn er nicht ausgetret et. Die Bullffigteit bes Antrages wird mit großer Deftrheit an-

Branbler Chemnis begründet ben Untrag mit einer boli-tifden Beleuchtung von Binnigs Tatigfeit, Paplom fpricht begegen, inbem er bargulegen berfucht, bag Winnig all Menich rein

# Wietschaft

50 000 Dr. Pramien für Auregungen.

Die S.B.D. Rraftion ber Berliner Stabtberorbneten

Die Berfammlung wolle fich bamit einberftanben erliaren, bag aus ben Borbebaltsmitteln bes Saushaltsplans für 1920 50 000 M. gur Berfügung gestellt werden, aus benen Bergutungen an diejenigen Beamten, Angestellten und Arbeiter der fiddtifchen Bermaltung gezahlt merben, bie praftifch bermenbbare, tednifche ober organifato. rifde Auregungen geben, welche bie Ausgaben ber betreffenben Bermaltungen und Betriebe berringern.

Der Berliner Magiftrat bat nun folgenbe Grundfabe

Die Anregungen find obne Angabe bes Ramens bes Betreffen-ben einzureichen. Der Rame und die Bobnung find berichloffen beigningen. Die Einreichung erfolgt bei ber zuständigen Bermaitungoftelle.

Diefe prlift bie Auregung, ohne ben Namen gu nennen, im Beifein bon Bertretern ber Beamten, Angestellten und Arbeiter. Grideint Die Antegung praftifc bermertbar ober verbient fie auch ounedies die Gemagrung einer Bergung io wird fie an die Rommiffion aur Fesiegung der Bergutung abgegeben. Ift eine weitere Auftlarung notig. fo erfolgt biele burch bie Berwaltungsflelle, obne bag ber Rame bes Betreffenben befanntnegeben wird. Bit die Unregung protific nicht verwertbar, fo wird fie aurfidgegeben; in bem Beideid ift mitzuteilen, bag binnen einer febung ber Bergutungen erhoben werben fann.

Die Rommiffion befteht aus 8 Magiftratemitgliebern und 6 Stadtberordneten. Ste enticheibet nach freiem Gr. melien barfiber, ob und in welcher Dobe eine Berglitung gemabrt

Gar Erfindungen gelten bie Beftimmungen in § 9 bes Tarifbertrages ber Tednifer bom 26, September 1919. 2Bird ber Erfinder bei ber Anmeldung gum Batent ober Mufterichut bon ber frabtlichen Berwaltung unterftungt, is berlangert fic bie Beit, wanrend ber bie Stadt nach bem Ausicheiben bes Erfinders aus bem Dienftverhaltnis fur die Benugung bes Patente nichts ju gablen

hat, auf 4 3abre. Die Grundfage find in atten ftabtifden Be maitungs. und Arbeitaftellen anegubangen.

Bir bedanern, bag biefe ins in Anbetracht unferer wirifcaft. liden Rottage midne erideinenbe Borlage ein bolles Jahr erforbeite, um gur Ginffatrung fertig gemacht an werben. Die Betriebe ber Stadt find fogtaltiterte Betriebe, @eminue und Auf dit ise gehen zugunften oder Laiten ber Gesantheit. Beamte, Augestellte und Arbeiter baben ihre Bertrauen afeute in den entideidenden Kollegien. Wit diesem Beschluß ist der Weg freinemacht das ieder im Dienst der Indi Stehende zu attieber geistiger Ritarbeit berufen und der Erfolg dieser Arbeit ere vergutet wird. Es ware auch ju wunfden, bag Ramen und Leiftungen berjenigen, die burd Pramien ausgezeichnet wer-ben, befanntgegeben wurden. Wollen wir auch die egot tifchen Triebe, Die bie Musteutung bes einen burch ben anberen er-freben und für bie bie freie Bribalmirticaft Roum for-bert, bandigen, is woden wir bafür in ber pragmitetten josia-liktiden Wirtiaaft bie besten Artite zur Entjaltung bringen auf einem Woge, wie er bier freigemacht morben ift.

Nun liegt es an ben Gliebern unserer Berweitung, ihr Bestes bergugeben, bamit aus ben 50 000 M. recht balb 500 000 M. werben,

barüber bit ber Verband nicht zu entscheiben. Det Antrag wird mit 168 gegen 101 Stimmen angenommen.

Neber die nomvendigen Aenderungen des Berbandsstatuts und dazu vorliegenden über 200 Anträgen referiert Baplow-

Da ber gange Stoff bei ben Beschlüffen, die gum Statut ge-fafte werben, wiederlehrt, so wollen wir heute auf Bortrag und Referat nicht naber eingeben, sondern barüber im Busammenhang mit ben gefagten Beideluffen berichten.

#### berbandstag der Schneider.

In der Debatte über die Tariffrage für die Ronfeftions- und folution, die einstimmig angenommen wird und in der gum Ausbrud fommt, daß der Berbandstag die Reuregelung des Tarifwejens ber Konfeltionsbranche für unbedingt notwendig halt.

Um eine in allen Buntten burchgreifende Regelung zu er-gielen, werben folgende Richtlinien aufgestellt: Einführung eines Meichestundentarifs, aufgebaut auf einfachster Berarbeitung, jede Webrarbeit ift als Extmarbeit besonders zu erfassen. Die Arbeits-geit für Stude und alle Rebenarbeiten ist nach ber wirflich erforderlichen Durchschnittsarbeitszeit zu bemeffen. Begirksweise Festegung bon ben Zeitverhaltniffen entsprechenden Stunden. bam Bochenlöhnen für alle Arbeiter und Arbeiterinnen. Die aus der Berechnung Mrbeitszeit mal Stundenlohn" fich ergebenben Löhne Werechnung Arbeitszeit mas Suischenmeister an alle Arbeiter und Arbeiterinnen zu gahlen und hat der Arbeitgeberverband für die richtige Einhaltung der Löhne durch die Awischenweister miteinzustehen. Die Untosien des Awischenmeisters hat der Unternehmer besonders zu tragen. Soweit Arbeiterinnen die gleiche Arbeit leiften wie männliche Arbeitnehmer, sind sie wie diese zu entsohnen. Die Löhne für Zuschmeiber find mit der allgemeinen Lobnregelung für die Konfestion festaulegen. Die übrigen Forderungen, wie Ga-

baftehe. In ben politischen Mitteln bat er fich bergriffen, aber | rantielohn. Errichtung ber Werfflätten. Seimarbeiterguschläge, Berbefferung der Ferienbestimmung, find bei ben gentralen Berhand. lungen mitzuregeln. Der Berbandslag beauftragt ben Borftand, zur Erfüllung vorstebender Fragen baldmöglichst Berhandlungen mit dem Arbeitgeberverband anzubahnen und für die Erreichung

biefer Buntte energiich einzutreien. In einer ebenfalls einfrimmig angenommenen Resolution Brennede u. Gen. wird ber Berbandsvorstand beauftragt, balbigft ben endgültigen Abichlug bes Reichstarifes fur bie Arbeitertonfeltion auf ber Bafis ber bereits an ben Arbeitgeberberband biefer Gruppe eingereichten Forberungen berbeiguführen mit ber Be-folleunigung, bog ortliche Bwijdenregelungen nur noch einmal erforderlich find.

Durch einen einstimmig gum Befchlug erhobenen Antrag Fulfs und Genoffen werben alle Rollegen, die in Reich, Stoat ober Ge-meinben ein Mandat ausuben, verpflichtet, bafür eingutreten, bag alle Beffeibungsarbeiten für Arbeiter und Beamte, bie bon geaannten Rorpericaften Rleiber geliefert befommen, in eigener Regie bes Reiches, bes Staates ober ber Gemeinde auf Betriebswerfitatien hergestellt werben. Bum Buntt 4e "Das Tarifmefen in ber Bafdeinbuftrie, Ror-

fett- und Rumattenfabritation" referiert Theißinger-Berlin.

#### Gewinnelluszug

15. Breuft. Sibb. (241. Breuft.) AlaffensRafferle 5. Biebungstag.

Auf Jode gezogene Nummer sind gwai gleich hohe Gewinne gefallen, and gwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den belden Abtellungen I nad D

(Chne Oktolite).

(Radbrud berboten.)

In ber Bormittageglebung wurben Gewinne über 240 Mart gezogen.

2 Gewinne zu 80000 M 14282 8 Gewinne zu 10000 M 80708 139708 149509 201918 8 Gewinne zu 8000 M 47713 80337 87199 160361 78 Gewinne zu 8000 M 2124 18068 15838 5934 51003 42650 42703 62700 88850 80832 91912 95437 98482 108032 112053 112810 112874 114233 120687 120788 121433 123432 132137 133498 141898 153478 154398 159548 160947 109401 178701 136718 121539 121831 205700 211083 212148 225027 227907

142 Gewinne zo 1000 M 183 1790 2901 18572 18742 18673 27568 30001 48058 48519 61171 80180 85170 65720 67490 67889 69058 88357 72422 73184 75194 77325 77457 77975 80897 85464 83901 94746 97498 97855 88384 99792 100383 104878 110883 1 113447 113889 121311 121565 123603 123786 134899 142928 1 14450 144708 164490 165870 166252 167186 157800 173404 1

144350 144706 184490 185870 186252 187186 187800 177404 174760 177732 178202 183311 133892 183439 104791 195590 198455 197218 200281 202293 208171 216377 223479 168 Gewinne im 500 M 1000 7288 8887 10294 10587 12102 18256 19913 21554 22792 23793 24048 30550 23793 23748 36175 20203 30435 40340 44678 42767 42557 47961 48597 62103 62144 62131 64204 65254 65815 70231 77409 73983 80730 91090 23838 84337 96181 87419 69207 101217 102431 111638 114633 115006 118833 121334 122039 122039 122107 127107 125575 132695 133249 124365 135461 137227 147339 148796 151997 104910 167810 167812 16782 171194 178875 174634 178200 183067 183354 127310 183205 183205 193185 197850 200540 203880 206185 210220 217351 223579 224110 227985

In ber Radmiftagsziehung wurben Gewinne Aber 240 Mart gezogen.

### Gewinne m 10000 M 14948 134348

### Gewinne nu 5000 M 72904 132508 139501 174222

### Gewinne nu 5000 M 72904 132508 139501 174222

#### Gewinne nu 5000 M 588 5049 6893 7512 10123 12406 18977 22085

#### 33018 38718 45160 51177 51798 33853 54139 61317 63041 72707 75149 75775

#### 51778 103735 123195 129819 127839 130248 134510 145043 145305 148048

#### 6161805 164080 177648 182900 103513 103012 104403 145305 148048

#### 518080 123733 220791 220634 232035

#### 128 Gewinne nu 1000 M 2879 ### 3808 6922 8239 11076 23053

#### 23358 34281 35314 35028 38501 48506 47787 54330 57839 60023 85240

#### 82703 90025 01237 91993 107840 110854 112104 113857 118039 118040

#### 12308 124278 124683 134294 138310 130463 137498 140573 148414

#### 152700 183089 153313 180465 171511 171686 172878 1381805 182036

#### 122180 167454 203230 203707 210835 215424 218400 221404 223830

#### 224341 224209 224779 225029 226410 230831 231059 232179 233444

#### 230 Gewinne nu 800 M 739 2678 4141 8085 9800 10472 10718

#### 10040 15008 18357 18189 16288 236550 28886 28805 81094 31973 32533

#### 35022 37340 38185 38416 30045 39072 38886 28805 81094 31973 32533

#### 35022 37340 38185 38416 30045 39072 38886 28805 81094 31973 32533

#### 35022 37340 38185 38416 30045 39072 38886 28805 81094 31973 32533

#### 35022 37340 38185 38416 30045 39077 47815 64723 70018 75202 75913

#### 36073 81038 103063 104736 109707 111336 113081 118555 118044

#### 118283 110376 120861 123153 123847 127310 129021 138673 137611

#### 44575 144047 145496 150760 158362 159168 161534 761639

#### 160768 164208 165207 165810 186219 186341 186440 167080 167585

#### 160768 164208 165207 165810 186219 186341 186440 167080 167585

#### 160768 164208 165207 165810 186219 186341 186440 167080 167585

#### 160768 164208 165207 165810 186219 186341 186440 167080 167585

#### 160768 164208 165207 165810 186219 186341 186440 167080 167585

#### 160768 164208 165207 165810 186219 176768 178303 160308 180018

#### 160768 164208 165207 165810 186219 176768 178303 160308 1401898 164208 185207 185910 185210 180341 188440 187080 187885 187987 173187 174832 175401 170800 177676 178503 180383 182018 182417 183885 184088 195937 198578 198401 199908 202334 202389 208683 210310 211609 214371 216769 219921 222022 225582 232561 233661

Bur Beachtung! Unverlangte Manuffripte werben nur gurud. gefandt, wenn Borto beigefügt,

Beranim. filt ben rebatiton. Teil: Erine Aldler, Charlottenburg: filt Angeigen: Th. Glade, Berlin. Berlag: Bormaris-Berlan G. m. b. S. Berlin. Drud: Ber-maris-Buddbruderei u. Berlansanftalt Daul Ginger u. Co. Berlin. Lindenftr. 8.

Schuh-Gesellschaft

# Berlin C. Köllnischer Fischmarks 4,56 Gleichwertig der besten Maharbeit: Herren-Sakko-Anzüge M. 1500, 1300, 2100, 2450 sowie in bekannt guter Konfektionsausführung Herren-Sakko-Anzüge von M. 295.- aufwärts Spezial=Abteilung für Sportkleidung im 2. Stock Sport-Anguge, impragn. Loben- u. Summimantel fur Derren u. Damen

# affen im Kample gegen die Roaktion = ::

durch die Wochenschrift der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer

Abennementspreis vierteljährlich 3,50 Mark Abennementsbestellung durch alle Postan-stalten oder durch den Verlag der Buchhand-lung Vorwärts, Berlin SW. 63.

Allen Elternbeiräten, die sich ernstneuen Aufgaben einarbeiten wollen, die über
die Fortschritte auf dem Gebiete der Schulreform, über neue Verfügungen und Erlasse
der Behörden, über das Treiben der Reaktion
dauernd unterrichtet sein wollen, empfehlen
wur den Dauerbezue des Fraden Leiben der wir den Dauerbezug des "Freien Lehrer".

Runftfiaplerei Große frunt. Confurtebeliaitel Dt. Bing. Berlin SO., Acmiralstr. 7. | Berlin SO., Acmiralstr. 7.

on do a composição de la c

und duntel wie früher. Frau Elly G. E. "Neichel's Har-frau waffer "Neelt" Ji. R. 9,53, 15.—, Die rationelle Haar-pfiege tottenfrei Otto Reichel, Borlin 43, Elfenbahnstr. 4.

Altmetalle Lumpen

kauft zu höchsten Tallespreis. E. Störer,

## Sind Lungenleiden heilbar? and Kenikopftuber hubose, Asihma, Schwindsocht, Lungensottzerkaterh, Nacht-schweiß, Stiche im Rücken, Brustschmerzen, Apretitlosig-keit, Verschleimung, veraltetem Hunten, lange anhaltender Heiserkeit leiden. Lassen sich meine ausführliche beiehrende Broschure kostenlos portofrei senden.

Spezialarzt Dr. med. Dammann, Berlin W 202, Am Karisbad 33b. Sprechzelt 9-11, 2-4. Sonniags 10-11

Cietiro-Motore Photoapparate



## Damen-Hochschaftstiefel . . . . 195.— Herren-Stiefel, elegant und haltbar . . 195 .-Damen-Spangenschuhe . . 168.- 135.-Kinder-Stiefel . . . 27/30 65 .- 31/35 75 .-VERKAUFSSTELLEN: 9 0 0 Frankfurter Allee 54 Kottbuser Damm 9 Münzstraße 25 Müllerstraße Ecke Ostender Straße Neukölln, Berliner Str. 50 Friedenau, Rheinstr. 35

#### Verkaufe

Beffere Anglige fertig unb

Rabmaidinen au verf mien. Teilgobirng gestattet. Sabn, Prenglauerftrafte 20. 44/19\* Anglege und Baletoto ver-fault an febr billigen Prei-ten Reutral-Leibhaus Idaer-trafte 71. 1557D\*

Areugfüchfel fowle alle an-

prima Stoffe, Waharbeit, verfauft preinwert Leibhaus Erinzenftrafie 186.

Erinumprone 1990. Eprinvumpen, Edilfude, Erfakteile billiaft. Ködiln u. Co., Berlin 68, Alie Satob-lirake 20/22.

Chaifelongnes, 15 Retallbetten 250-2000, Schlafsimmer, Rleiberfd

# Papier Eisen

Morbel-Boebel, Moriaplon | Oronienftrofe) 58. Gabrit-Dielinen Gitaren, kauren, duftert billia (Untertifit 28.— Monersbandrar Desi-monaialurie aur perfetjen Kuedifibuna.) Mund- und Handbarmonifos ulw. ge-brauchte Klaviere. Harms-niums perfauff Berger u. Co., Cranienftr. 168. 1368

Echtofaimmer, Ruchen, alle Arten Mobel billie. Lifch-termeilter Sarnad. Annen-ftrafie 51.

Mibbelangebot, fomplette

Sannowiabrilde. 1208\* Umbanpikschfofas 1175.—, Metolbeiten 180.—, Auflane-matroken, Balentmeiroken 175.—, Zapesierer Wol'er, Giangarberstrafte 18. 1266

Cincepielte Manbeffuen, Reifen Storren, Santen, nfert billia, (Unterricht

Piens 5000,- Cafefffavler ufbaum 1500,- fchwers Bianobaus Mar Beder, An-breaefrafte 47. 1819

Planes, Stuffliert, Barmoniums, cedrauchte und neue Inftrumente, Reparc-turen und Stimmuncen. War Tham, Münaftrake 16, 1998

#### Fahrrader

und gebrauchter Inftrumente. Scherer. Chauffeeftrage 165.

Mahrrab, mobern, prima Gummi, pertauft Sargiota, Gtralfunberftrafte 2 II. Sahrraber, gebrouchte, Miefenquemahl. Ge meifterfreite 4.

## (aufgesuche

Siberichmeils Christianal, Adpeniderftraße Ma (acgen-liber Manteuffeldtraße) tauft adaftschlend: Achnaediffs, Gelberichen, Questilder, Gelberichen, Questilder, Suberfoden, Quedliber, Rupfer, Meffing, Rinn, famt-liche Metalle.

Fabrifaebande I.
Spirafbahrer mit böchtem Auffchlan tauft Baef. En-bedreftrofte St.
Epirafbahrer mit böchtem Unifolian tauft Boef, Bulfen-ufer 18.

Boid-Magnete, Ranbfergen.

Sachftanblend Rupfer, Def-fing, Rinn Grubentontor, Bruberftrage 20a, 1638\*

Rupicel Meilinel Rinn!
Ganniol! filmtilche Altmetallel Quentilber! PlatinGoth. Silber-Abhilde! Rabinsebiffe tauft av Schnesluvelfen in unferen 3 Einfaufefielen "Reioll Rentrale
1.) Beunnenftraße 11 (am
Rofenibalerploh): 2.) Kennftraße 48 (am Bebbinaplah):
8.) Beufleiftraße 28. 1628

Cleire Leitungsbrühte, Ra-bel, Linen, Onnamodrühte, Alekumaterfal, Kallungen, Schalter ufm. fauft zu ben bachken Lanespreifen Bartell, Blumenfraße 60, Hahnbol Annacoukbellete, Kentor.: Süninkabl 2018. 163K\*

Rriensanleibe, Bertpapiere, Pfanbideine fauft, befeibt. Lange Berlin Oranienftrafe

#### Unterricht

Englischen Unterricht illt Anfanger und Fortgeschrit-tene, sowie deutsche und fran-golische Stunden erteilt S. Swienin, Chartotienburg, Giutigarterplan L. Carten-haus IV.

#### Verschiedenes

## Arbeitsmarkt

Stellenangebote

Strafenhanbler für den Ber-fauf einer hochaftuellen Bahi-brofchure bei fehr hoben Ber-bienit gefucht. Meibungen

Anchtige Stenotypifiin jum fofortigen Antritt fucht Rechts-anwalt Dr. Fürth, Meganber-fruße 36.